



Protokoll

10. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Ramschied

Datum: 26. September 2022

Ort: Bürgerhaus Ramschied, Saal

Beginn: 20:00 Uhr **Ende:** ca. 21:30 Uhr

Anwesend: Natalie Meurer, Irina Heck, Fabian Meurer, Oliver Zoll, Olaf Rosenow,
Jens Baumann
Markus Oberndörfer (Bürgermeister) Bernhard Schöhl (Magistratsmitglied)
- nicht stimmberechtigt -

Entschuldigt: Patrick Hock

Bürgerfragestunde:

- Keine Punkte

TOP 0 – Begrüßung, Einleitung

Der Ortsvorsteher (OV) eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger.

Zu der Sitzung wurde ordnungsgemäß eingeladen. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Das Protokoll der letzten Sitzung am 25. Juli 2022 wird einstimmig ohne Anmerkungen angenommen.

TOP 1 – Bericht des Ortsvorstehers

- **Friedhof Ramschied:** Die geplante Neugestaltung der Fläche für Baumbestattungen wird voraussichtlich im Spätherbst erfolgen.
- Die Aufstellung des vom OB Ramschied gewünschten **zusätzlichen Spielgeräts** auf dem Kinderspielplatz erfordert eine Neuordnung und Überplanung der Spielplatzfläche und eine Aufstockung der ursprünglich vorgesehenen Haushaltsmittel. Die Realisierung ist daher erst im kommenden Jahr möglich.
- **Verkehrsführung Ramschied:** Laut Stadtverwaltung „befindet sich die Angelegenheit weiterhin in interner Klärung“.
- **Tempo 30** in der Ortsdurchfahrt Ramschied wird nicht umgesetzt.

Eine Geschwindigkeitsregulierung kann nur in Abstimmung zwischen der Stadt Bad Schwalbach, der Polizei und Hessen-Mobil erfolgen. Laut Polizei und Hessen Mobil ist Tempo 30 nicht möglich, da die rechtlichen Grundlagen gem. § 49 Straßenverkehrsordnung (StVO) nicht gegeben sind. Nachfolgend die relevanten Auszüge aus § 49 StVO, die Grundlage der Entscheidung sind:

(1c) Die Straßenverkehrsbehörden ordnen ferner innerhalb geschlossener Ortschaften, insbesondere in Wohngebieten und Gebieten mit hoher Fußgänger- und Fahrradverkehrsdichte sowie hohem Querungsbedarf, Tempo 30-Zonen im Einvernehmen mit der Gemeinde an. Die Zonen-Anordnung darf sich weder auf Straßen des überörtlichen Verkehrs (Bundes-, Landes- und Kreisstraßen) noch auf weitere Vorfahrtstraßen (Zeichen 306) erstrecken.

(9) Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen sind nur dort anzuordnen, wo dies auf Grund der besonderen Umstände zwingend erforderlich ist. Dabei dürfen Gefahrzeichen nur dort angeordnet werden, wo es für die Sicherheit des Verkehrs erforderlich ist, weil auch ein aufmerksamer Verkehrsteilnehmer die Gefahr nicht oder nicht rechtzeitig erkennen kann und auch nicht mit ihr rechnen muss. Insbesondere Beschränkungen und Verbote des fließenden Verkehrs dürfen nur angeordnet werden, wenn auf Grund der besonderen örtlichen Verhältnisse eine Gefahrenlage besteht, die das allgemeine Risiko einer Beeinträchtigung der in den vorstehenden Absätzen genannten Rechtsgüter erheblich übersteigt.

- Kooperation mit dem Verein der **Freiwilligen Feuerwehr**: Ein klärendes Gespräch zwischen dem Ortsvorsteher und dem Vorstand der FFW steht noch aus.
- **Energiesparmaßnahmen** der Stadt: Im Bürgerhaus Ramschied wird die Heizung heruntergeregelt und eine Nacht- und Wochenendabsenkung unter Berücksichtigung der regelmäßigen Nutzungszeiten eingestellt.

TOP 2 – „Solarpark Ramschied“

Im Verlauf der B260 (Bäderstraße) oberhalb der Ortslage Ramschied, unmittelbar im Anschluss an den Wanderparkplatz, ist auf der derzeit landwirtschaftlich genutzten Ackerfläche, die Entwicklung eines „Solarparks Ramschied“ angedacht. Das Vorhaben wurde im Magistrat der Stadt beraten und ein Grundsatzbeschluss gefasst, die Planungen zu konkretisieren.

Die Planung gemäß den Vorgaben des Baugesetzbuches wurde bisher nicht begonnen. Ein Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB für die Überplanung der Flächen und die Änderung des Flächennutzungsplanes müssen noch gefasst werden.

Die Stellungnahme des Ortsbeirats soll als Planungsgrundlage hierzu eingearbeitet werden.

Nach eingehender Diskussion wurde folgender Beschluss gefasst:

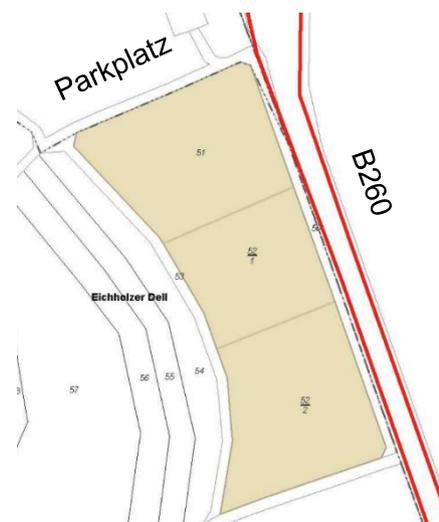
Aufgrund des dringend notwendigen Ausbaus regenerativer Energien befürwortet der Ortsbeirat Ramschied grundsätzlich die Planung zur Ausweisung der in den von der Verwaltung vorgelegten Lageplänen dargestellten Flächen für einen Solarpark.

Er gibt jedoch zu bedenken, dass durch derartige Projekte längerfristig Flächen für die landwirtschaftliche Produktion entfallen und priorisiert deshalb Solaranlagen vorrangig auf Dachflächen. Bei der Ausführungsplanung der Solaranlage sollte zudem geprüft werden, ob die Solarpaneele aufgeständert werden können, um darunter Weideflächen für Tiere und/oder Anpflanzungen wie z. B. Blühstreifen zu ermöglichen.

Der Beschluss erfolgte mit 5 Ja-Stimmen und einer Gegenstimme.

TOP 3 – Zukünftiger Standort Weinstandhütte Dorfplatz

Im Rahmen der geplanten Neugestaltung des Dorfplatzes wird auch eine neue Verkaufshütte erstellt. Die vorhandene, mit Zuschüssen des RTK aus dem Programm „Zukunft Dorfmitte“ finanzierte **Weinstandhütte muss gem. den Förderrichtlinien** erhalten bleiben und daher an einem neuen Ort platziert werden. Mögliche Standorte am Sportplatz, der Flugwiese,



Sauerbrunnen und Bolzplatz wurden im Ortsbeirat diskutiert. Es wurde daraufhin folgender Beschluss gefasst:

Die vorhandene Weinstandhütte wird auf dem Bolzplatz an der Höhenstraße hinter der Boulebahn aufgestellt. Der Platz ist einfach zu erreichen. Sollte sich zu einem späteren Zeitpunkt ein anderer eventuell bessergeeigneter Aufstellort ergeben, kann die Hütte mit vertretbarem Aufwand umgestellt werden.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

TOP 4 – Insektenhotel

Auf Vorschlag von Natalie Meurer ist geplant, ein Insektenhotel mit dem Ramschieder Wappen aufzustellen. Als Standort wurde der Bereich Sauerbrunnen festgelegt; der genaue Aufstellort wird im Rahmen der Montage ausgesucht. Die Finanzierung kann voraussichtlich vollständig über die Jagdgenossenschaft erfolgen. Oliver Zoll klärt dies noch abschließend und gibt Rückmeldung. Andernfalls wird das Budget über Einnahmen aus dem Weinstand abgedeckt.

TOP 5 – „Grenzwanderung“ in Kooperation mit Jagdgenossenschaft

Die bereits vereinbarte organisierte Wanderung um die Gemarkungsgrenzen Ramschields für interessierte Bürger*innen in Kooperation mit der Ramschieder Jagdgenossenschaft wird nicht an den ursprünglich geplanten Terminen im Oktober diesen Jahres stattfinden. Als neuer Termin ist der 26.03.2023 vorgesehen. Die Vorbereitung wird zu einem späteren Zeitpunkt geklärt.

TOP 6 – Seniorenweihnachtsfeier

Die Seniorenweihnachtsfeier ist am 04.12.2022 geplant. Der Mundart-Kabarettist, Poet und Liedermacher „De HesseMichel“ soll für das Programm engagiert werden. Er hat bereits signalisiert, an diesem Tag für eine Gage von 100 € aufzutreten. Die Einladung soll in diesem Jahr bereits Anfang November erfolgen, um möglichst frühzeitig Klarheit darüber zu haben, ob ausreichend Teilnehmer*innen zu erwarten sind.

TOP 7 - Verwendung Haushaltsbudgets

Folgende Budgets stehen für Ramschied aktuell noch zur Verfügung:

Budget	Betrag	Geplante Ausgaben
Senioren	529,10 €	Weihnachtsfeier oder ein kleines Präsent, falls die Veranstaltung nicht stattfindet
Jugend	920,71 €	Gemeinsamer Ausflug in Kooperation mit anderen Stadtteilen in einen Erlebnispark
Verfüungsmittel Ortsbeirat	413,61 €	Bürobedarf, neue Flyer Boxen, Kranz für den Volkstrauertag

Die Anmietung der Eisbahn wird in diesem Winter als Angebot an die Ramschieder Jugend aufgrund der vorgegebenen Energiesparmaßnahmen ausfallen. Irina Heck fragt beim Betreiber des Taunus Wunderlandes an, ob ersatzweise eine exklusive Anmietung der dort angebotenen „Kunststoff Bahn“ für eine Kinder- und Jugendgruppe möglich ist.

Nachdem der Vorstoß des OV, die anderen Stadtteile für die Organisation eines gemeinsamen Ausfluges (mit Busfahrt) in den Herbstferien zu einem Erlebnispark keine ausreichende Resonanz gefunden hat, werden die jeweiligen Ortsbeiräte nochmals kontaktiert.

TOP 8 - Verschiedenes

- Vorschläge für Wahlvorstand zur Landtagswahl 2023. Termin: 12.03.2023: Eheleute Heck und Baumann stellen sich zur Verfügung, weitere Freiwillige sollen über die Netzwerke der Ortsbeiratsmitglieder gesucht werden.
- Der Bürgermeister, Markus Oberndörfer erläutert, dass er gerne die Zusammenarbeit zwischen der Stadt und den Ortsbeiräten verbessern möchte. Die Zuordnung der Aufgaben und die Beschreibung und Verfolgung der Prozesse soll zukünftig strukturierter ablaufen.

Die nächste Ortbeiratssitzung ist am 21.11.2022 vorgesehen. Eine eventuelle Verschiebung des Termins wird über die üblichen Kanäle bekannt gegeben.



Olaf Rosenow
(Ortsvorsteher)



Jens Baumann
(Schriftführer)

Verteiler (per Mail):

Mitglieder des Ortsbeirats
Herrn Schöhl (Magistrat)
Frau Boosfeld – Stadtverwaltung
Homepage Ramschied